

Rückantwort

per Fax: (07171) 917-140 oder
E-Mail: Tagung@lel.bwl.de



Akademie Ländlicher Raum
Baden-Württemberg
Tagungsorganisation
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Das Veranstaltungsprogramm der Akademie orientiert sich an aktuellen und für den Ländlichen Raum bedeutenden Themen. Es will informieren und zur Auseinandersetzung mit der Situation des Ländlichen Raums anregen. Daher ist die Akademie bemüht, sich nicht nur auf einzelne Schwerpunkte zu beschränken, sondern politische, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Themen als Elemente ganzheitlicher Strukturen zu begreifen.

Mit ihrem Bildungsangebot möchte die Akademie zur Stärkung des Ländlichen Raums als eigenständigem Lebensraum beitragen und Impulse für Initiativen und Projekte geben. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit informiert sie über Programme und Fördermaßnahmen der Landesregierung.

Die Akademie kommt zum Bürger

Die Akademie Ländlicher Raum ist eine „fliegende Bildungseinrichtung“. Alle Veranstaltungen werden dezentral in den verschiedenen Gemeinden Baden-Württembergs angeboten.

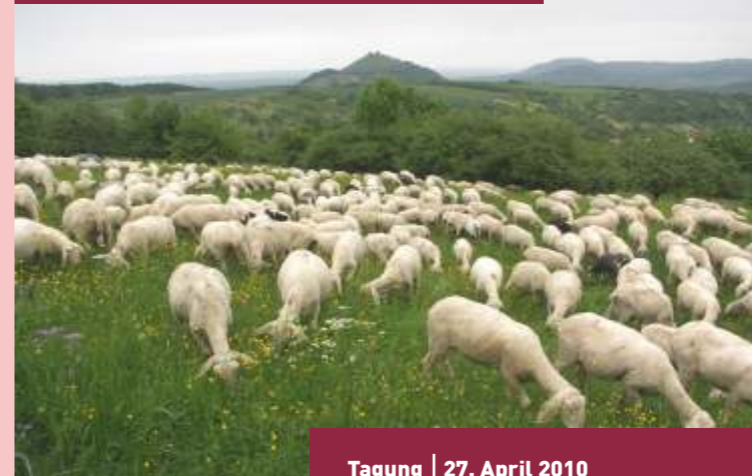
In Kooperation mit regionalen Trägern der Erwachsenenbildung veranstaltet die Akademie vor Ort Symposien und Seminare, Exkursionen und Fachtagungen sowie Vortragsveranstaltungen und Expertenrunden. Zudem unterstützt sie die vielfältige Bildungsarbeit freier Träger im Ländlichen Raum.



Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg
bei der Landesanstalt für Entwicklung der
Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: (07171) 917-340
Telefax: (07171) 917-140
E-Mail: Tagung@lel.bwl.de
www.laendlicher-raum.de

Landschaft und Qualität Zukunft der Schafhaltung in Baden-Württemberg



Tagung | 27. April 2010
Haigerloch, Bürgerhaus Bittelbronn

Sehr geehrte Damen und Herren,



bestimmte Regionen und Landstriche in Baden-Württemberg sind durch die Wander- und Hüteschafhaltung geprägt. Diese Landnutzungsform ist die Grundlage für den Erhalt wertvoller Tier- und Pflanzengesellschaften und damit ein wesentlicher Baustein zur nachhaltigen Sicherung der Biodiversität im Land. Die Schafhaltung ist zudem ein besonderer landwirtschaftlicher Produktionszweig in Baden-Württemberg, dessen Wirtschaftlichkeit im Wesentlichen auf dem Lammfleischmarkt generiert werden muss.

Soll die baden-württembergische Schafhaltung diesen wertvollen Beitrag zum Erhalt typischer Landschaften auch zukünftig leisten, muss das Produktionsverfahren sowohl im Hinblick auf den Erhalt der schützenswerten Lebensräume als auch im Hinblick auf die Produktion von Lammfleisch, das den Anforderungen des Marktes entspricht, optimiert werden. So gilt es, Beweidungszeitpunkte mit den Anforderungen des Naturschutzes in Einklang zu bringen. Gleichzeitig muss gewährleistet werden, dass die Qualität der erzeugten Lämmer den Anforderungen des Marktes voll entsprechen kann.

Mit der Tagung „Landschaft und Qualität: Zukunft der Schafhaltung in Baden-Württemberg“ sollen vor diesem Hintergrund aktuelle Ansätze zur Stärkung der Schafhaltung vorgestellt werden. Darüber hinaus soll deutlich gemacht werden, dass Schafhalter, Naturschutz, Tourismus, Politik und Verwaltung ebenso wie Absatzmittler zur Sicherstellung der vielfältigen Funktionen der heimischen Schafhaltung gemeinsam und mit Verständnis für die Herausforderungen des Anderen agieren müssen.

Rudolf Köberle

Minister Rudolf Köberle MdL
Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Programm



09.30 Begrüßung und Moderation

Dr. Susanne Bonn, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Grußwort

Bürgermeister Dr. Heinrich Götz, Haigerloch

09.45 Zukunftsfähige Schafhaltung in Baden-Württemberg

Minister Rudolf Köberle MdL, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

10.05 Ansprüche des Marktes an die Qualität von Lammfleisch

Dr. Gerhard Quanz, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

10.35 Verbesserung der Lammfleischqualität: Ein Kreuzungsversuch mit 1200 Merino-Mutterschafen

Dr. Carolin Eiberger, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

10.55 Kaffeepause

11.15 Schöne Landschaft – leerer Beutel? Wirtschaftliche Aspekte der Schafhaltung

Dr. Florian Wagner, Agrar- und Landschaftskonzepte

11.45 Schafe und Naturschutz: Eine Beziehung im Wandel

Dr. Volker Kracht, Regierungspräsidium Tübingen, Referat für Naturschutz und Landschaftspflege



12.15 Schäferei und Tourismus: Auch der Schäfer kann profitieren

Dietmar Weckbach, Schäfer aus der Rhön

12.55 Mittagessen

14.15 Exkursion zum Schäferbetrieb Schwarz in Haigerloch-Stetten

Vorstellung des Schäferbetriebs: Schäfer Thomas Schwarz

Vorstellung der Weideflächen des Betriebs: Dr. Werner Ludwig, Landratsamt Zollernalbkreis, Kreisökologie

17.00 Tagungsende

*Bildnachweis:
Titelbild: Kirsten Mitlacher
Übrige Bilder: Ulrich Rothweiler, Baden-Württembergische Lammfleischerzeugergemeinschaft e. V.*

Neue Väter braucht das Lamm...

Projekt „Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der baden-württembergischen Schafhaltung durch Optimierung der Lammfleischqualität über den Einsatz entsprechender Genetik“

Mit dem vom Land Baden-Württemberg unterstützten Projekt sollen auf der Basis eines Feldversuchs mit baden-württembergischen Schafhaltern und mit der wissenschaftlichen Begleitung durch die Universität Hohenheim Aussagen über ideale Kreuzungspartner für das Merinolandschaf gewonnen werden. Dabei werden die Auswirkungen des Kreuzungspartners auf die Aufzucht der Jungtiere, Leistungsfähigkeit, Wachstumsvermögen und Anpassungsfähigkeit der Kreuzungstiere erfasst. Auf der Basis der gewonnenen Schlachtdaten zur Fleischqualität sowie zur Sensorik können wertvolle Entscheidungshilfen für den Einsatz des optimalen Kreuzungspartners für die gesamte baden-württembergische Schafhaltung generiert werden.

Projektpartner

Universität Hohenheim; Lammfleischerzeugergemeinschaft Baden-Württemberg e. V.; Viehzentrale GmbH; EDEKA Südwest GmbH; Landesschafzuchtverband Baden-Württemberg e. V.

Tagungsort

Bürgerhaus Bittelbronn, Schwarzwaldstraße 57, 72401 Haigerloch-Bittelbronn

Tagungsbeitrag

25,00 Euro (inkl. Mittagessen, Tagungsgetränke und Tagungsunterlagen)

Zielgruppe

Schäferei- und Vermarktungsbetriebe; Lebensmitteleinzelhandel; Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Wissenschaft und Tourismus; kommunale Entscheidungsträger; Gastronomie

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Anmeldung

Landschaft und Qualität

Tagung am 27. April 2010, Bürgerhaus Bittelbronn, Haigerloch

NAME, VORNAME	
INSTITUTION	
STRASSE	
PLZ, ORT	
TELEFON	TELEFAX
E-MAIL	
UNTERSCHRIFT	

Bitte senden Sie mir künftig Veranstaltungs-
informationen per E-Mail.

Organisation

Anmeldung: Anmeldungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsskizze und eine Rechnung über den zu entrichtenden Tagungsbeitrag.

Rückerstattung des Tagungsbeitrags: Eine Rückerstattung des Tagungsbeitrags erfolgt nur, wenn bis zum 18. April 2010 eine schriftliche Abmeldung bei der Akademie Ländlicher Raum eingegangen ist. Bei späterer Abmeldung bzw. bei Nichtteilnahme wird der Tagungsbeitrag trotzdem zur Zahlung fällig.

Datensicherung: Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Auf Anfrage geben wir die Adresse zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften weiter, außerdem erstellen wir für die Tagungsmappen Teilnehmerlisten. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

